

SzeneBÜCHER



Heleen van Royen und woman-Redakteurin Kathrin Kellermann bummeln über einen Flohmarkt in Amsterdam-Zuid. Lustige Anhänger haben sie gefunden, Schuhe jedoch nicht. Highheels bestellt Heleen im Internet unter [www.hogehakken.nl](http://www.hogehakken.nl)



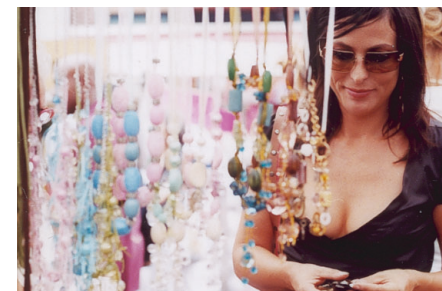
# DIE WAFFEN EINER FRAU

Die einen lieben ihre Ehrlichkeit – andere beschimpfen sie als skandalös. Bestsellerautorin Heleen van Royen über gesunden Egoismus und weibliche Machtspiele  
 TEXT Kathrin Kellermann FOTOS Eva Häberle



**X**XL-Sonnenbrille, Bleistiftrock, goldfarbene Highheels plus ein Ausschnitt, der den schwarzen Spitzen-BH eher betont als verhüllt – so schwebt sie morgens um elf ins Café „De Bakkerswinkel“ in Amsterdam. Dass der Mann am Nebentisch vergisst, sein Müsli zu essen, kommentiert sie mit einem Lächeln. Das ist sie also. Die Journalistin und Bestsellerautorin Heleen van Royen: drei Bücher (s. Leseprobe auf Seite 3), drei Skandale – und eine Fangemeinde, die sie für ihre

skandalös. Bestsellerautorin Heleen van Royen über gesunden Egoismus und weibliche Machtspiele



FOTOS: PR (2)

sen?, ereiferten sie sich. Kritik, die Heleen van Royen lässig an sich abperlen lässt. „Ich habe als Journalistin gearbeitet und war immer viel unterwegs. Was ist passiert? Meine Kinder haben es überlebt, dass sie mit ihrem Vater ein paar Tage allein waren. Und ganz ehrlich“, setzt sie lächelnd hinzu, „ich glaube, dass viele Mütter schon mal damit geflirtet haben, einfach abzuhaufen und nur für sich selbst zu leben.“

**Gesunder Egoismus** – Heleen van Royen glaubt daran. Vor einem Jahr kaufte sie mit Ehemann Ton, 45, ein Haus in Portugal. Seitdem lebt sie dort mit ihren Kindern Olivia, 14, und Sam, 10 – der Gatte arbeitet in Holland und reist am Wochenende an. Grund für wilde Spekulationen: Wo sie wohl die Inspiration für die genüsslichen Seitensprünge ihrer Romanheldin her hat? Heleen lacht laut auf. „Die Frage kommt immer wieder“, grinst sie. „Aber nein! Es gab keinen Romeo in Portugal. Ich habe drei Wochen allein in diesem Haus gegessen und geschrieben. Wahrscheinlich tauchen im Buch auch deshalb die beiden sexgeilen Zwerge auf, die meine Lektoren so entsetzt haben! Ich war wohl etwas einsam ...“

**Ihre Heldinnen rauchen**, trinken, feiern – auch hier keine Gemeinsamkeit mit ihrer Erfinderin. „Ich mag keinen Alkohol“, gesteht Heleen, „ich kann nicht inhalieren, also auch nicht rauchen. Mein Laster ist gutes Essen, deshalb treibe ich viel Sport. Ansonsten gibt es in meinen Büchern immer mehr Fiktion, je mehr ich schreibe.“ Und die heftige Geburt, die sie in „Die glückliche Hausfrau“ so detailversessen beschrieb, dass man in Holland einen dramatischen Geburtenrückgang befürchtete? Die gab es. Aber nicht Heleen hat sie erlebt, „sondern eine gute Freundin. Und zwar genau so“.

In ihrem zweiten Roman „Göttin der Jagd“ leistet sich eine Ehefrau und Mutter gleich zwei Lover. Aber der Ehemann bleibt „Rudelführer“, weil Titelheldin Diana nur ihn mit Blowjob vergnügt. „Dass auch Frauen fremdgehen ist doch nichts Neues, oder?“, fragt Heleen. „Eine Umfrage besagt, dass 20 Prozent aller verheirateten Frauen eine Affäre hatten. Und ich wollte eben ein Buch über eine sexuell liberale Frau schreiben.“

Was davon eigene Erfahrungen sind, lässt sie im Dunkeln. „Sagen wir es so: Ton ist die Liebe meines Lebens. Wir haben zwei Kinder miteinander und werden zusammenbleiben, bis einer von uns beiden stirbt. Aber wir sind seit 14 Jahren verheiratet, und es wäre nicht fair, von ihm zu erwarten, dass er die ganze Zeit treu ist.“ Soll heißen: Affären erlaubt. „Wir machen da keinen Hype drum. Wir reden nicht drüber.“

**„Ein Rezept für die glückliche Ehe“** will sie es aber nicht nennen. „Gefühle sind tricky“, gibt sie zu. „Deshalb ist diese Form der Beziehung sicher nicht für jeden geeignet. Vor allem nicht für eifersüchtige Menschen! Das muss jeder für sich selbst herausfinden und leben.“ Tipps für alle Lebenslagen gibt Heleen van Royen nicht. Wobei sie durchaus von Leserinnen gehört hat, „dass meine Bücher eine Inspiration für sie sind“. Denn eins steht fest: **„Frauen haben viel mehr Power, als sie denken!“** Ganz einfach, weil sie Frauen sind! Männer werden sicher in vielen Dingen ernster genommen. Aber Frauen können ihren Charme einsetzen, um das zu bekommen, was sie wollen.“ Kurz runzelt sie die Stirn und überlegt laut, ob das nicht sogar Stoff für ein neues Buch sein könnte. „Es ist doch so leicht! Der Trick ist, dass du als Frau nicht verzweifelt auf der Suche sein darfst. Das macht unattraktiv! Du musst dem Mann zeigen, dass es noch zehn weitere Anwärter gibt und er der Glückliche ist, den du gewählt hast. Dafür soll er dann bitte dankbar sein.“

Mal sehen, ob die nächste Romanheldin goldfarbene Highheels trägt ... **w**



„Familie und Sex – das sind Themen meiner Bücher“, sagt Heleen über „Göttin der Jagd“ und „Freie Wildbahn“ (Krüger Verlag, je 14,90 €)